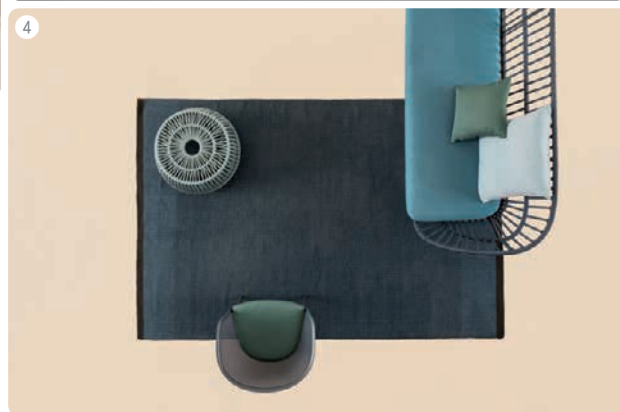


AUSSENEINRICHTER IM TREND

Die Einrichtung von Aussenräumen erfordert besondere Kompetenzen.

1 Gartendesigner Jan Hauser liegt mit seiner Planungsfirma für Ausseneinrichtungen im Trend. Sein Credo: «The Details are not the Details – they make the Design». 2 Gute Gestaltung ist unabhängig von Quadratmetern: «Grosses ist auch auf kleinem Raum möglich. Oft kann man mit wenig Veränderungen bereits viel verändern», sagt Jan Hauser. 3 In Spiel mit dem Licht: In der Jaima-Kollektion spielt das Licht mit dem Schatten und mit Gefühlen. Designer Joan Gaspar hat eine Leuchte aus biegsamen, duktilen Materialien entworfen, welche sie leicht und leise wie im Wind wiegen. Den Textilene-Schirm gibt es in drei Grössen und vier verschiedenen Farben. Für Stehlampen werden dazu zwei Stative kombiniert; auch mit Wandbefestigung erhältlich. *Marset* 4 Diagonale Linien und geometrische Formen zeichnen die Geometrics-Stoffkollektion von Doshi Levien für Alfombras aus. Der Designer hat eine Reihe von Teppichen entworfen, die das Zusammenspiel verschiedener Geometrien umsetzen. Beim ersten Entwurf werden Linien über Volltonfarben gelegt, um einen räumlichen und mehrschichtigen Effekt zu erzielen, während beim zweiten Entwurf winzige Rechtecke oder Farblöcke wiederholt werden. *Kettal*.



Aussenräume als private Lebensräume zu gestalten und einzurichten erfordert neben allen kreativen Fähigkeiten ein breites und auch spezifisches Wissen. Über Pflanzen und deren Anforderungen hinsichtlich Wachstum, Pflege, Standort. Über Materialien, deren Eignung im Aussenbereich und Verhalten im Zeitverlauf. Über Licht und Beleuchtungskonzepte für Garten, Terrasse und Balkon. Über das breite Spektrum des Themas «Wasser im Garten» – vom Pool bis zur Bewässerungsanlage. Über das immense Angebot an Ausstattungen, Gartenmöbeln, Accessoires und vieles mehr. Das geht weit über Interior-Design hinaus und hat gerade in den letzten Jahren zu neuen, spannenden Entwicklungen und Veränderungen klassischer Berufsbilder geführt. Zwei Beispiele zeigen auf, wohin der Trend geht.

AUSSENEINRICHTER JAN HAUSER

Vor einem Jahr hat sich Jan Hauser mit seiner Planungsfirma für Ausseneinrichtungen selbständig gemacht. Aufgewachsen in einem Gartenbauunternehmen wurde ihm die Passion für Gärten quasi in die Wiege gelegt. Nach den Ausbildungs- und Erfahrungsjahren im elterlichen Unternehmen – und seiner Zeit als Spitzensportler – war er gerüstet für den Schritt in die Selbständigkeit. Mit der Profession

«Ausseneinrichter» verbindet er Architektur, Kunst, Design und Natur. Er berät seine Kundschaft zu allen Anliegen im Outdoorbereich. Mit einem ausgeprägten Gespür für Räume und Design und grossen Erfahrungen was die richtige Wahl der Pflanzen anbelangt, die Möblierung oder die Ausarbeitung von Speziallösungen vom Schreiner, werden individuelle Konzepte für die Gestaltung des Aussenraumes entwickelt.

OUTDOOR-TRENDS 2018

Gefragt nach den aktuellen Trends, nennt Jan Hauser das grosse Comeback der Design-Klassiker für den Garten, die zu persönlichen Lieblingsstücken avancieren. Ein weiterer Trend sind grob oder feingewebte Textilien und Materialien: Von Polyrattangeflecht bis hin zu breiten Gurten bringt jedes geflochtene Material organische Textur in die Möbelstücke und schafft damit die Verbindung von Möbel und Natur. Das absolute Must-Have sind Outdoorteppiche. Sie gehören mit zu den angesagtesten Gartentrend: Indoor goes Outdoor. Teppiche gleichen Temperaturextreme aus und tragen zu Wohnlichkeit und Geborgenheit bei.

www.ausseneinrichter.ch